

Nr. 70. *Russ. nigricans* (Bull.) Fr. (Bull. 1792 — Ch. Fr. t. 212 und 579, 2; Fries Ep., p. 350, 1838).

Syn.: *A. nigricans* Bull, l. c.; *A. (Omph.) adustus* Pers.; *A. elephantinus* Pers.; *A. elephantinus* Sow. Bolt? (letztere wird von M. u. Zv. als var. von *delica* aufgefaßt); *A. nigrescens* Krlz.; *A. adustus* var. *crassus* A.-S.

Abb.: Michael, Führ. f. Pilzfr., t. 280 (!).

Gramberg, Pilze der Heimat, t. 27 (!).

Cooke, Illustr., t. 1015 (!).

Bresadola, Iconogr., t. 397. — Ferner: Barla, Ch., t. 17; Ricken, 15, 2; Krombholz, 70, 14—15; Gill., t. 53; Rich-Roze 41, 19—22; Bull., l. c.; schlecht: Roll., Atl. 78; Britz., f. 1; Dufour, t. 30, 68.

Hut blaß, bald graulich oder braunrußig, zuletzt schwarz; konvex, dann sich ausbreitend, meist genabelt, zuletzt meist niedergedrückt, sehr fleischig, starr, fest; mit glattem, fast scharfem oder scharfem, anfangs eingebogenem, dann geradem Rand; mit anfangs etwas klebriger, später meist trockener, angewachsener, nackter, kahler Haut, 7—16 cm; ohne Cyst., aber mit stumpfen Fleckenhaaren. KOH —, schl. mißfarben mit schwärzlichem Rand.

Lamellen gelblichweiß, bei Verletzung ziegelrötlich, dann schmutzig graulich, zuletzt gleichfarbig; dick, entfernt¹⁾ bis 15 mm breit, gewöhnlich anastomosierend, untermischt, ausgerandet oder abgerundet-angewachsen. Sporenstaub weiß (I). Sp. s. m. länglichrund bis fast kugelig, wenig warzig, blaß, 8—9/6—8 μ , kurzwarzig, mit großem, zentralem Öltropfen, in Jodlsg. Orn. mit nur bisweilen unterbrochener Retikulation (Typ. III). Bas. 50—64/9—9,5 μ . Ster. 4,5—5,5 μ . Cyst. 58—75/5,5—7 μ , oben 2—7 μ , zylindrisch bis schmalbauchig. Trama subfilamentös. In Sulfovanillin Cystiden blau, unten farblos. Schneide heteromorph, mit ähnlichen Randhaaren wie *adusta*.

Stiel weißlich, graulichumbra von der Basis aus, schließlich gleichfarbig, selten ziegelrötlich angelaufen durch Verletzung; glatt, nackt, kahl, voll, hart, gleichdick oder häufiger nach abwärts verdickt; 30—70/15—30 mm; mit ähnlichen Hyphen wie der Hut, ohne Cyst.

Fleisch weiß, ziegelrötlich anlaufend, wenn gebrochen, zuletzt schwarz; fest, starr. Geschmack mild oder langsam und minimal scharf. Geruchlos oder dumpf riechend. FeSO_4 + (olivgrün). Formol + (orangerot).

Im Laub- und Nadelwald, meist gesellig. Juni—Oktober. Verbreitung: Ganz Europa inkl. Korsika (Maire, Dumée, Lutz) und Osteuropa. U.S.A. (Ilv.).

Entspricht nach Smith dem *Hygrophorus metapodius*.

Auf den drei letzten Arten finden sich häufig *Hypomyces*-Arten, die hauptsächlich auf dem Hymenophor parasitieren und

¹⁾ Romell zählte am Rand ca. 200 Lam., am Stiel ca. 70 Lam. gegenüber 300 Lam. am Rand und 100 Lam. am Stiel bei *adusta*. Ich fand bei *nigricans* etwa 250 und 50 Stück, bei *densifolia* 125 Stück am Stiel.